



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.:	049-2025
Vorstossart:	Motion
Richtlinienmotion:	☐
Geschäftsnummer:	2025.GRPART.116
Eingereicht am:	10.03.2025
Fraktionsvorstoss:	Nein
Vorstoss Ratsorgan:	Nein
Eingereicht von:	Stampfli (Wabern, SP) (Sprecher/in) Patzen (Bern, GRÜNE) Bossard-Jenni (Oberburg, EVP) Buri (Konolfingen, GLP) Flück (Interlaken, FDP)
Weitere Unterschriften:	0
Dringlichkeit verlangt:	Nein
Dringlichkeit gewährt:	Nein
RRB-Nr.:	vom
Direktion:	...
Klassifizierung:	Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:	Auswahl

Kostenloser ÖV für Kinder und Jugendliche auf kommunaler Ebene testen

Der Regierungsrat wird beauftragt, gemeinsam mit ausgewählten Gemeinden ein Pilotprojekt zur Wirkung von kostenlosem oder stark vergünstigtem ÖV für Kinder und Jugendliche durchzuführen.

Begründung:

Seit dem 1. Januar 2025 bietet der Kanton Genf ein kostenloses ÖV-Abonnement für unter 25-Jährige sowie AHV- und IV-Beziehende in seinem Tarifverbund an. Im Raum Lausanne erhalten 20- bis 25-Jährige schon seit 2022 ein Abonnement zum halben Preis. Momentan diskutiert die Waadt, die Ermässigungen auf das gesamte Kantonsgebiet auszudehnen. Und auch im Kanton Neuenburg gibt es seit diesem Jahr deutliche Vergünstigungen auf ÖV-Abonnements. Diese Westschweizer Kantone wollen den Mittelstand entlasten und gleichzeitig den Klimaschutz fördern, da sie einen Umsteigeeffekt erwarten.

Im Kanton Bern lehnte der Grosse Rat einen kostenlosen ÖV für Kinder und Jugendliche auf dem ganzen Kantonsgebiet ab (Motion 125-2024). Trotz der Ablehnung wird das Thema aber weiterhin rege diskutiert, insbesondere auf kommunaler Ebene. Schon heute gewähren einzelne kleinere Gemeinden ihren Einwohnenden vergünstigten oder sogar kostenlosen ÖV wie beispielsweise Saanen im Berner Oberland. Gerade für Kinder und Jugendliche in ländlichen Gemeinden ist der ÖV für ihre persönliche Mobilität enorm wichtig und muss deshalb für alle bezahlbar sein.

Da ein kostenloser ÖV für Kinder und Jugendliche auf dem ganzen Kantonsgebiet momentan nicht mehrheitsfähig ist, sollte dieser auf kommunaler Ebene getestet und dann die Effekte wissenschaftlich ausgewertet werden. Mit einem Pilotprojekt in ausgewählten Gemeinden oder auch

Regionen könnte genauer angeschaut werden, welche positiven Effekte ein kostenloser oder stark vergünstigter ÖV für Kinder und Jugendliche hat und welche Herausforderungen es noch zu bewältigen gibt. Dabei sollen die Erfahrungen und Erkenntnisse von Kantonen, die den ÖV bereits stark vergünstigen, ebenfalls einbezogen werden.

Verteiler

– Grosser Rat